

Findelkatze Kitty

Von Margit Kulbida

Kitty ist eine Gartenkatze. Wobei – man muss differenzieren zwischen Garten und Garten. Unser Garten ist nämlich ein Biergarten. Dank unseres unmittelbaren Nachbarn, dem Besitzer eines China-Restaurants – haben wir seit 2 Sommern den zweifelhaften Genuss von wunderschönen Sonnenschirmen und Biertischen vor unserer Haustür.

In besagtem Garten saß also eines Abends eine kleine, mehr oder weniger langhaarige silberne Katze. Der Kellner des Restaurants klingelte bei mir und verkündete, mir wäre wohl eine Katze entlaufen. Er hätte ihr schon zu Fressen gegeben, aber sie säße wohl schon seit einiger Zeit vor meiner Tür. Ich nahm das kleine Kätzchen in Augenschein und behauptete dreist (in seinen Augen) dass dies keine Katze aus meinem Bestand wäre. Noch dazu trug sie ein Flohhalsband, meine Katzen sind keine Freigänger und brauchen so etwas folglich nicht.

Die Tage darauf hörte ich im Biergarten immer wieder Diskussion zwischen Kellner und Restaurantbesitzer bezüglich dieser Katze, anscheinend saß sie wieder vor meiner Tür.

Ich wartete ab, bis die Leute wieder in der Küche verschwunden waren und schaute neugierig nach draußen. Bevor ich auch noch ansatzweise reagieren konnte, flitze die kleine Katze in meinen Hausflur und sah mich erwartungsvoll an!

Was sollte ich jetzt mit diesem Tier anfangen? Wieder auf die Strasse jagen? Ich befürchtete, sie dann in den nächsten Tagen aus dem Straßengraben kratzen zu dürfen, schließlich wohnen wir mitten in der Stadt an einer vielbefahrenen Durchgangsstraße....

Also das kleine Tier genommen und ins Bad gesetzt. Ich gab ihr erst mal zu Fressen und hab sie dann genauer untersucht. Sie schien zumindest frei von Flöhen und anderen sichtbaren Parasiten, die Ohren waren sauber, und sie hatte guten Appetit. Von der Größe her schätzte ich sie mal vorsichtig auf 6 - 8 Monate alt.

Am Nachmittag fuhr ich mit ihr zu meinem Tierarzt, um das Tierchen näher in Augenschein nehmen zu lassen. Sie wurde abgehört, es wurde Blut abgenommen für diverse Tests, schon aufgrund der Fellfarbe – silver-torbie - wurde befunden, dass es ein Mädchen ist, und zum Schluss wurde auch das Gebiss untersucht. Das Gesicht des Tierarztes nahm doch etwas spöttische Züge an, und er meinte, da hätte ich mich sauber verschätzt.

Erstens hätte diese Katze eine fürchterliche Zahnfleischentzündung, die dringend behandelt werden müsse, zweitens wäre das Gebiss derart marode, dass auch einige Zähne gezogen gehörten. Und nach dem Zustand des Gebisses würde er die Katze auf mindestens 6 – 8 JAHRE schätzen!

Auf mein resigniertes Seufzen hin erkundigte er sich, was denn nun sei.

Nun, ich sah zum Ersten eine schöne Einnahmequelle für meinen Tierarzt auf mich zukommen, und zum Zweiten hatte ich eigentlich gehofft, so ein nettes junges Halblanghaar-Kätzchen relativ schnell vermittelt zu bekommen. Diese Aussicht war nun aufgrund des Alters in weite Ferne gerückt...

Heute, gute 7 Wochen später, sind wir dabei, Kitty's Gebiss sanieren zu lassen. Die Entzündung wurde erst mal erfolgreich behandelt, nun werden einige Zähne entfernt. Da die Testergebnisse auf FIV und FeLV negativ waren, der Coronavirentiter auf unter 1:25 festgelegt wurde, habe ich Kitty mittlerweile, nach anfänglichen Schwierigkeiten bei meinen Kastraten integriert. Eine Untersuchung, ob sie auch kastriert ist, steht noch aus.

FAZIT: Kitty wird wohl auch bei uns bleiben, in unserem kätzischen Altersheim.

Und ich sollte wirklich mal meine Haustür untersuchen, ob da nicht doch irgendwo ein Schildchen hängt, vielleicht nur für Katzen zu erkennen:

**Katzenasyl – hier werden sie geholfen!
(Aufnahme von siechen und kranken Katzen zu jeder Tages- und Nachtzeit, gute
Behandlung garantiert!)**